



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum

29.03.2025 – 06.04.2025

VIERTER FASTENSONNTAG

30. März 2025

Vierter Fastensonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Josua 5,9a.10-12

2. Lesung:
2. Korinther 5,17-21

Evangelium:
Lukas 15,1-3.11-32



Ildiko Zavrakidis

»» Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. ««

Bibelwort: Lukas 15,1-3.11-32

Der jüngere Sohn zog in ein fernes Land.

Ein Theaterstück von jungen Leuten über „den verlorenen Sohn“ zeigte mir eine neue Seite dieses Evangeliums: die Sehnsucht nach Freiheit, die der jüngere Sohn verspürt. Er stößt das Altvertraute zurück, will im fernen Land Neues erleben, er macht Unsinn und scheitert.

Der Gleichniserzähler, also Jesus, verurteilt ihn gar nicht so scharf, wie man meinen könnte. Im Gegenteil: Nur in der Ferne erkennt der junge Mann den Ort, an dem er wirklich glücklich sein kann und den Menschen, der ihn bedingungslos liebt. Der ältere Sohn, pflichtbewusst und immer da, sieht das nicht; das Fest des Vaters ist für ihn kein Grund, sich zu freuen.

Müssen junge Menschen – auch in unserer Kirche – vielleicht ganz weit fortgehen, alles Alte abschütteln, einen großen Umweg nehmen, um zu entdecken, wo das Fest – und nicht die Party – stattfindet?

Mich tröstet diese Sicht auf den Vater mit den zwei Söhnen: Die Liebe hält, egal wie weit sich der Sohn entfernt. Manchmal ist die „gottlose Fremde“ der Ort, um zur Besinnung zu kommen. Und immer wartet der Vater.

Christina Brunner

**Egal, was wir getan oder wie weit wir uns von Gott entfernt haben
Gott lässt sich wiederfinden.**

Vorstellung Lieder Jugendgotteslob

Am Samstag, 29. März gestaltet die Chorgruppe „Tönlein Brillant“ die Vorabendmesse um 18:30 Uhr mit: es werden neue und bekannte Lieder aus dem Jugendgotteslob vorgestellt, dass im letzten Jahr neu angeschafft wurde. Herzliche Einladung zum Mitsingen.

Firmung: Am 29. und 30. März wird Weihbischof Dr. Christoph Hegge in drei Firmfeiern insgesamt 146 Jugendlichen aus Ahaus, Graes, Alstätte, Ottenstein, Wessum und Wüllen das Sakrament der Firmung spenden.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beigetragen haben und bei der Gestaltung der Firmfeiern mitwirken. Wir begleiten die Jugendlichen mit unserem Gebet und wünschen ihnen und ihren Familien ein bestärkendes Fest der Firmung.

Kfd-Wessum fährt zu Jesus Christ - Superstar

Im Kloster Bardel wird an wenigen Tagen in der Karwoche die Musikgeschichte Jesus Christ-Superstar dargestellt. Um sich auf Ostern einzustimmen, fährt die Kfd-Wessum am Mittwoch, dem 16. April zu einer Veranstaltung zum Kloster Bardel. Abfahrt ist um 18:45 Uhr ab Kirmesplatz, die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr, Rückfahrt ist gegen 21:30 Uhr. Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 7. April gegen Vorkasse von 15,00 Euro/ Mitglieder und 18,00 Euro/Nichtmitglieder beim Textilhaus Niewerth möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist werden zunächst Mitglieder der Kfd berücksichtigt.

Aktionstag „1mehr“ der Pfarrcaritas Wüllen und Wessum

Wüllen: Am Samstag, dem 5. April, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr, stehen ehrenamtliche MitarbeiterInnen vor dem Kaufland-Markt an der Andreasstraße und sammeln haltbare Lebensmittel für die Ahauser Tafel. Immer mehr BürgerInnen sind auf die Tafel angewiesen. Gesammelt werden haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Kartoffelpüree, Mehl, Zucker, Kaffee, Konserven, Babynahrung usw. Alle Lebensmittel können im Pavillon am Eingang des Kaufland-Marktes abgegeben werden.

Wessum: Am Freitag, 4. April und Samstag, 5. April, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr werden ehrenamtliche MitarbeiterInnen im K&K-Markt an der Schulstraße in Wessum für die Ahauser Tafel haltbare Lebensmittel sammeln



Passionskonzert in St. Andreas Wüllen

Am Sonntag, 6. April findet um 16:00 Uhr ein Passionskonzert in der Andreaskirche in Wüllen statt. Die Altistin Dagmar Linde aus Witten wird Arien von Joh. Seb. Bach singen, darunter „Erbarme dich“ aus der Matthäuspassion und „Agnus Dei“ aus der H-Moll Messe. Höhepunkt des Programms wird das „Stabat Mater“ von A. Vivaldi sein. Unterstützt wird sie von der in Ahaus gut bekannten Musikerin und Musikpädagogin Ursula van der Linde-Bancken-Violine sowie Johannes Bancken-Violoncello und Kirchenmusikerin Heike Haefner-Volmer an der Orgel.

Dagmar Linde studierte Gesang und Kirchenmusik in Frankfurt und Düsseldorf und ergänzte ihre Studien

bei Dieter Müller und in Meisterkursen u.a. bei Julia Hamari, Kurt Widmer, Helmuth Rilling und Elisabeth Schwarzkopf. Neben Oper und Liedgesang liegt ihr künstlerischer Schwerpunkt vor allem im Bereich Oratorium und Konzert, wo sie über ein breit gefächertes Repertoire vom Barock bis zur Moderne verfügt und auch an zahlreichen Uraufführungen mitwirkte.

Seit 1999 nimmt außerdem das Unterrichten einen wichtigen Platz in ihrer Tätigkeit ein. Zuletzt wirkte sie in Ahaus beim Weihnachtsoratorium des Konzertchores der VHS mit.

Am 5. Fastensonntag, dem Passionssonntag, lädt die kirchenmusikalische Stunde besonders ein, sich auf die bevorstehende Karwoche einzustimmen und das Leiden und Sterben Christi zu bedenken.

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.



Gebet um einen neuen Bischof

Herr Jesus Christus, auf dich ist die Kirche gegründet, du führst sie auch in dieser Zeit. So vertrauen wir dir unsere Kirche von Münster an.

Du hast deine Jünger gelehrt, sich nicht bedienen zu lassen, sondern zu dienen. Stärke alle Frauen und Männer, die in unserem Bistum Verantwortung tragen. Mache sie umsichtig im Handeln, freundlich im Umgang und treu im Gebet.

Auf die Fürsprache des heiligen Liudger, des ersten Bischofs von Münster, bitten wir dich um einen guten neuen Bischof, in dem das Feuer des Heiligen Geistes lebendig und die Freude des Glaubens spürbar wird.

Einen Bischof, der alle ermutigt, auf Gottes Ruf zu hören, der den Weg der Verständigung und Toleranz sucht, der mit Liebe und Geduld die Einheit im Glauben bewahrt, der mit uns voller Hoffnung in die Zukunft geht in unserem Bistum und weltweit. Schenke allen, die für die Wahl unseres neuen Bischofs verantwortlich sind, den Geist der Weisheit und des Rates, der Erkenntnis und der Frömmigkeit. Erfülle uns alle mit Vertrauen auf deine Begleitung in dieser Zeit. Darum bitten wir Dich, Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

Misereor Hungertuch 2025/2026

Unter dem Thema: „Gemeinsam träumen - Liebe sei Tat“ wurde das Hungertuch von Künstlerin Konstanze Trommer aus Erfurt gestaltet. *Das Misereor-Hungertuch 2025 „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer © Misereor*



Das Zelt

In der Mitte der Insel steht ein weißes Zelt, dessen Eingang geöffnet ist. Gold umrandet es wie ein Schutz. All das erinnert an die Geschichte von Gott, der dem Volk Israel durch die Wüste in einem Zelt voranzog und versicherte: Ich bin da.



Diese mobile Behausung nannten die Israeliten „Zelt der Begegnung“ Gottes mit den Menschen – im Glauben daran, dass Gott auch in verdunkelten Zeiten in unserer Mitte bleibt (vgl. Exodus 29). Alle sind in das „Zelt der Begegnung“ eingeladen. Zelte bieten ein mobiles Zuhause und auch Geflüchteten vorübergehend Schutz.

Die Zeltspitze - Die Künstlerin betont: Allein tatkräftige Liebe, und nicht das Gerede darüber, hilft uns, Krisen zu bewältigen. Die Zeltspitze ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“. Sie nimmt jeden Notschrei auf und hilft uns, die Sorgen der anderen in Liebe zu hören. Wir alle sind aufeinander angewiesen. Wenn Krisen kommen, merken wir, dass wir uns ändern müssen. Diesen Weg kann niemand für sich alleine gehen. Das schaffen wir nur, wenn wir uns gegenseitig helfen, nach vorne zu schauen und Träume und Ideen zu entwickeln.

Misereor-Kollekte am Wochenende 5./6. April 2025

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Thema „Auf die Würde. Fertig. Los!“ Menschenwürde ist nicht verhandelbar. Sie ist der Kern unserer Menschlichkeit und Grundlage aller Menschenrechte. Doch leider wird sie in vielen Teilen der Welt täglich verletzt.

Misereor rückt das Leben der Bewohner:innen der Teeplantagen auf Sri Lanka in den Focus und unterstützt in zahlreichen Projekten insbesondere Frauen, die ihre Talente entfalten, um ein eigenes Einkommen zu erzielen und dadurch ihre eigene und die Zukunft ihrer Kinder zu sichern. Viele Initiativen zeigen, dass es ein Leben in Würde und Selbstbestimmung selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen geben kann. Helfen sie mit, die zahlreichen Misereor-Projekte zu unterstützen durch ihr Gebet und ihre Spende. Am kommenden Wochenende findet in den Gottesdiensten die MISEREOR-Kollekte statt. Herzlichen Dank!



Durch die Taufe wird Aria Materne (Wessum) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: An diesem Wochenende sind die Kollekten in den Vorabendmessen und am Sonntag in St. Andreas für die Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt. Im Firmgottesdienst in St. Martinus für die Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes. Am kommenden Wochenende 5./6. April für das Hilfswerk Misereor.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

Pfarrbüro in Wüllen und Wessum geschlossen

Wegen einer Fortbildung bleibt das Pfarrbüro in Wüllen am Montag, 7. April geschlossen. Am Mittwoch, 9. April sind beide Pfarrbüros in Wüllen und Wessum wegen einer Fortbildung geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**